



Bild: Sanna Heikintalo

Ein mitreissender Gottesdienst ist zu erwarten: Sängerin Marianne Racine wird den Projektchor coachen. Begleitet werden sie von Raphael Jost am Flügel.

Persönlich

Am Sonntag, 5. Juli 2026 war die feierliche Amtseinssetzung für die neuen Kirchenpfleger. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, habe aber auch Respekt vor diesem Amt und vor der Verantwortung, welche damit verbunden ist. Ich freue mich aufs Gestalten und Mitentscheiden, weiss aber auch, dass Aufgaben auf mich zukommen werden, welche etwas schwieriger sind und welche ich vielleicht als belastend empfinden werde. Es ist schön, der kirchlichen Gemeinschaft in Meilen etwas zurückzugeben, habe ich doch jahrelang an Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen können, welche andere organisiert haben. Nun bin ich an der Reihe, etwas beizutragen.

Rudolf Pfenninger, Kirchenpfleger



«Wer Ohren hat zu hören, der höre!»

GOTTESDIENST | Gemeinschaft lebt vom Zuhören. Der Jazzgottesdienst an den Meilemer Jazznächten lädt dazu ein, diese Erfahrung im gemeinsamen Feiern und Musizieren neu zu entdecken.

Beziehung und Gemeinschaft entstehen nicht von selbst. Sie wachsen dort, wo Menschen bereit sind, zuzuhören. Wer nur die eigene Stimme hört und an den eigenen Vorstellungen festklebt, bleibt bei sich selbst. Wo jedoch Menschen bereit sind, aufeinander zu hören, kann Vertrauen wachsen und Neues entstehen. Das gilt für das Zusammenleben ebenso wie für das gemeinsame Musizieren.

Wer zuhört, ist offen. Genau diese Offenheit ist auch grundlegend für den Glauben. Gemeinschaft mit Gott beginnt dort, wo wir uns von Gott ansprechen lassen. Das Glaubensbekenntnis

Israels beginnt mit den Worten: «Höre, Israel.» Und im Evangelium setzt sich Maria zu Jesu Füssen und hört Jesus zu, während Marta sich in ihren eigenen Vorstellungen verliert.

Wer offen ist für Gott, wird auch offen für den Mitmenschen. Wer sich von Gott ansprechen lässt, lernt auch, dem anderen zuzuhören. So wächst Gemeinschaft – mit Gott und untereinander. Unterschiedliche Stimmen müssen einander nicht ausschliessen. Gerade indem sie aufeinander hören, kann etwas Schöpferisches entstehen, das keine und keiner allein hervorbringen könnte.

Der Jazzgottesdienst im Rahmen der Meilemer Jazznächte macht diesen Gedanken hörbar. Was am Vortag im Workshop mit der Zürcher Jazzmusikerin Marianne Racine und dem Projektchor gemeinsam erarbeitet wird, erklingt am Sonntag im Gottesdienst. So wird erfahrbar, wie aus vielen Stimmen ein gemeinsamer Klang wächst – getragen vom Hören, vom Vertrauen und von einer Freude, die Gemeinschaft stiftet. *Pfr. Marc Stillhard*

Sonntag, 30. August
11.00 Uhr, ref. Kirche
Pfr. Marc Stillhard, Projektchor
Marianne Racine, Gesang

HERAUSGEPICKT

Gottesdienst mit Segen zum Schulanfang

Farben an den Fingern, Ideenfunken im Kopf, vielleicht noch etwas Glitzer im Haar – so werden Kreativwirbler und Fantasiestrahler aus unserem Krea(k)tiv-Erlebnislager in die Kirche kommen und Sie an ihren Geistesblitzen teilhaben lassen. Eine Woche lang wurde gestaltet, getüftelt, gelacht, die fantasievolle Formensprache Bruno Webers erkundet und entdeckt, wie viel Kreativität Gott in die Menschen gelegt hat. Bald beginnt ein neues Schuljahr, in dem es Fantasie, Ausdauer und eine Portion kreative Superkraft braucht – manchmal einen Radiergummi oder ein schön gestaltetes Andenken. Gottes Segen begleitet auf neuen Wegen, schenkt Ideen, stärkt Begabungen und macht sie zum Segen für andere. Herzliche Einladung zum Familien-Gottesdienst und zum anschliessenden Kreativmarkt.

Sonntag, 16. August, 9.45 Uhr, ref. Kirche

Ländeli-Gottesdienst

Der Ländeli-Gottesdienst erinnert jedes Jahr daran, dass Meilen am 29. August 1872 vor einer grossen Katastrophe bewahrt wurde. Damals kollidierten vor dem Ländeli zwei Dampfschiffe. Dank einer glücklichen Fügung entgingen 450 Schulkinder dem Untergang, während zwei Erwachsene ihr Leben verloren. Bereits am 1. September 1872 erinnerte Pfarrer Johann Jakob Wissmann in seiner Predigt in der reformierten Kirche Meilen an das Unglück. Daraus entstand eine Tradition, die bis heute fortlebt. Am 23. August 2026 um 11 Uhr gedenken nämlich die reformierte und die katholische Kirche gemeinsam dieses Unglücks. Der Musikverein Meilen gestaltet den Gottesdienst musikalisch und sorgt anschliessend für die Verpflegung. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der reformierten Kirche statt.

Sonntag, 23. August, 11.00 Uhr
Seeanlage Ländeli Obermeilen
Schlechtwettervariante: ref. Kirche Meilen

SENIOREN

Sebastian Kneipp – Leben, Wasser, Wirkung

Leue-Träff mit Input

Beim nächsten Leue-Träff steht Sebastian Kneipp im Mittelpunkt: Priester, Naturheilkundler und Begründer der bekannten Kneipp-Lehre.

Sein Ansatz verbindet Wasseranwendungen, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und eine bewusste Lebensordnung. Bis heute inspiriert Kneipps Denken Menschen, die Körper, Seele und Geist in ein gutes Gleichgewicht bringen möchten. Der Nachmittag lädt ein, Leben und Wirken Kneipps kennenzulernen und darüber ins Gespräch zu kommen, was seine Impulse uns heute noch sagen können.

Heike Kirschke, Sozialdiakonin



Dienstag, 25. August, 14.00 Uhr
Chilesaal, 2. Etage, Lift vorhanden
Mit Heike Kirschke

FREIWILLIGE



Voller Erfolg!

26 Teilnehmende schliessen vabene-Kurs ab

Der vabene-Kurs «Alter und Altern» ist mit einem Abschluss-Apéro sehr gelungen zu Ende gegangen.

An sechs Abenden haben sich die 26 Teilnehmenden aus Männedorf und Meilen mit dem Alter aus gerontologischer, ethischer, medizinisch-pflegerischer und spiritueller Sicht auseinandergesetzt.

Auch Menschen mit Gedächtniseinschränkungen, praktisches Knowhow für Besuchende und die Planung eines Besuchsdienstes standen im Zentrum.

Entstanden ist ein wertvoller Raum für Lernen, Austausch und Ermutigung.

Wer Interesse hat, sich im Besuchsdienst zu engagieren, oder wer selbst gerne besucht werden möchte, darf sich sehr gerne bei der reformierten Kirchgemeinde Meilen, bei der Sozialdiakonin Heike Kirschke melden.

Heike Kirschke, Sozialdiakonin

Interessierte Personen melden sich bitte bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin
heike.kirschke@ref-meilen.ch oder
044 923 13 40



Bilder: Flurina Bezzola

Verantwortung übernehmen

Jungleiter:innenkurs für unsere Jugendlichen

Als regelmässige Leser des «informiert» haben Sie sicher schon von unserem Erlebnislager gehört.

Jährlich, in der letzten Woche der Sommerferien, wird es im «Bau» laut – erfüllt von Kinderlachen. Dann ist Zeit für unser Tageslager für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 5. Klasse.

Wir basteln, erleben Abenteuer bei Stafetten und Postenläufen, gestalten Lebenstürme für die Kirchenwiese, gehen auf Ausflüge, spielen und singen in der Kirche. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen, üben z.B. die Blindenschrift, stellen Seifen her und geniessen das Wasser vom Wassersprenkler auf der Kirchenwiese. So wird die Kirche zu einem lebendigen Ort.

Unterstützung für Hauptleitende

All das wäre ohne die tatkräftige Hilfe unserer Jungleiterinnen und Jungleiter nicht möglich. Sie unterstützen während der ganzen Woche die Hauptleiterinnen in den Gruppen. Sie helfen beim Basteln, spielen mit den Kindern, erzählen Geschichten, begleiten Ausflüge oder übernehmen auch einmal einen eigenen Teil des Programms.

Damit sie gut vorbereitet sind, gibt es den Jungleiter:innenkurs, kurz Julei. Der Kurs richtet sich an Jugendliche der 7. und 8. Klasse und ist Teil des JuKi-2-Untipprogramms. Im Juni treffen sich die Jugendlichen sechs-

mal an Freitagabenden und Samstagen. Sie lernen, was ihre neue Rolle bedeutet; nicht mehr Teilnehmer sein, sondern Verantwortung übernehmen, mitdenken und Kinder verlässlich begleiten. Im Kurs geht es um Gruppenrollen, eigene Stärken, Entwicklungspsychologie, Feedback-Regeln und darum, wie man die Aufmerksamkeit einer Kindergruppe gewinnt. Die Jugendlichen probieren Spiele aus, üben Leitungsstile, stärken ihr Selbstvertrauen und lernen, wie Kinder unterschiedlich Unterstützung brauchen.

Kinder mit Behinderungen einbeziehen

Ein wichtiger Teil ist die konkrete Vorbereitung auf das Erlebnislager. Die Jungleiter planen eigene Spiele, Posten oder kleine Projekte, schreiben eine einfache Präparation, erstellen Materiallisten und überlegen, was Kinder tun können, wenn sie früher fertig sind.

Auch schwierige Situationen werden besprochen: Streit, Heimweh, Ausgrenzung, kleine Verletzungen, Grenzen und Grenzverletzungen. Dazu kommen Grundlagen in Erster Hilfe und ein Blick darauf, wie Kinder mit Beeinträchtigungen gut einbezogen werden können.

Nach dem Kurs folgt das Praktikum im Erlebnislager vom 10. bis 14. August 2026. Die Diplomierung findet im Gottesdienst vom 16. August 2026 statt.

Flurina Bezzola, Jugendarbeiterin

TEIL 3: Das Reben-Fenster – theologischer Input

Weintrauben waren und sind für eine Weinbau-Gemeinde wie Meilen von grosser Bedeutung. Auch deswegen dürfte Max Hunziker Trauben und Weinlaub in einem der Kirchenfenster derart prominent abgebildet haben.

Weinbau ist aber in der Bibel mehr als Landwirtschaft. Weinbau steht für Gottes Fürsorge. Da der Weinbau sehr zeitintensiv ist, braucht es eine grosse Geduld, bis der Wein trinkfertig konsumiert werden kann. Der Mensch kann die Pflanzen hegen und pflegen, aber ein einziger Hagelsturm kann die



Ernte zunichtemachen. Der Mensch kann an einem geeigneten Tag ernten, aber nur gemeinschaftlich lässt sich eine reiche Ernte einbringen. Der Mensch kann im Keller vieles bewirken, doch die kleinste Unachtsamkeit genügt, um den Ausbau des Weins zu gefährden. Das bedeutet: Der Weinbau ist nicht nur in des Menschen Hand. Der Weinbau erinnert uns Menschen daran, dass vieles nur mit Geduld, sorgfältiger, gemeinschaftlicher Arbeit und Hoffnung gedeihen kann. Und biblisch gedacht: Darüber hinaus nur mit Gottes Hilfe.

Pfr. Erich Wyss

Diesen Text und Texte, die bisher erscheinen sind, finden Sie online unter: www.ref-meilen.ch



Les Rhinocéros

Sommergarten 2026

Auch im Sommer hält der biodivers gepflegte Pfarrhausgarten Überraschungen bereit.

Die Gärtnerin und der Verfasser dieser Zeilen entdeckten letztthin Spuren seltsamer Erdarbeiten im Garten – offenbar hatte ein Tier Teile des Erdreichs auf der Suche nach Nahrung umgegraben. Zudem fand sich am Rande der Hecke ein gut verborgenes Loch, unzweifelhaft eine Latrine. Welche Tiere machen so etwas? Die per Handy jederzeit erreichbare KI wusste flugs Bescheid. Das war die untrügliche Spur eines sehr reinlichen Tieres. Gut – aber welches, liebe KI? Die KI verwies auf Nashörner. Die benützen Latrinen. «Gute Güte!» entfuhr es dem Verfasser. Nashörner im Garten? Vielleicht sollte das Konzept der biodiversen Hege und Pflege des Gartens nochmals überdacht werden? Hornissen im Garten sind hübsch, kluge Krähen auch, die netten Igel sowieso, meinetwegen auch die drallen Katzen – aber Nashörner, die sich zudem gerne in Herden bewegen? Das geht zu weit. Nashörner sind einfach zu gross, und zu fremd. Erneut ein Dichtestress, ein enormer, dazu im idyllischen Garten. Wo sollten denn all die an-

deren Tiere hin? Ja – wo sollten wir hin? Während der Verfasser bereits die schönen Blumen und den noch schöneren Grill zertrampelt sah, sagte die Gärtnerin, dass die KI nochmals befragt werden sollte. Mit dem Zusatz «kleineres Tier».

Und siehe da. Die KI hatte ein Einsehen und sagte: «Mantelpavian oder Dachs». Gross war die Erleichterung. Keine Nashörner. Der Garten bleibt biodivers. Mantelpaviane seien nämlich für einen Pfarrhausgarten eine äusserst lebhafte und biodiverse Bereicherung. Sagt die KI. *Pfr. Erich Wyss*



Bild: Adobe Stock

RÜCKBLICK

Senioren-Ferien im schönen Allgäu



Rund 30 Seniorinnen und Senioren verbrachten bereichernde und erholsame Tage in der Kneipp-Metropole Bad Wörishofen. Den Bericht mit schönen Fotos finden Sie unter www.ref-meilen oder einfach den QR-Code scannen.

2027 steht wieder eine Schweizer Destination auf dem Programm: Das Hotel Artos in Interlaken. Notieren Sie sich schon jetzt den Termin: **26. Juni bis 2. Juli 2027.**

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG



(v.l.nach r.) Die Kandidaten der RPK, Reto Bischofberger (bisher), Georg Spycher (neu) und Dieter Zaugg (bisher) stellen sich vor.

Erfreuliche Jahresrechnung 2025

Die Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 verabschiedete die Jahresrechnung 2025 und wählte eine neue Rechnungsprüfungskommission (RPK).

Nach Begrüssung durch Andrea Picenoni, Kirchenpflegepräsident, und nach Kenntnisnahme des Jahresberichts 2025, erläuterte Erich Baumann, Ressortleiter Finanzen, die Jahresrechnung 2025. Unter Berücksichtigung der Finanzrechnung und mit Blick auf die wesentlich höheren Steuereinnahmen sowie auf den realisierten Finanzertrag schliesst die Erfolgsrechnung der Reformierten Kirchgemeinde bei einem Gesamtaufwand von CHF 3'524'366 und einem Gesamtertrag von CHF 3'924'475 mit einem Plus von CHF 401'109 ab. RPK-Präsident Dieter Zaugg überbrachte den positiven Abschied der RPK. Im Anschluss wurde die Jahresrechnung von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Neue Rechnungsprüfungskommission

Für die Legislatur 2026–2030 stellten sich Dieter Zaugg, auch als Präsident, Fritz Beck sowie Reto Bischofberger zur Wiederwahl. Die drei Bisherigen sowie neu Hans Ulrich Arnold und Georg Spycher wurden einstimmig und mit Akklamation gewählt.

Die speditiv geleitete Kirchgemeindeversammlung fand ihren Abschluss bei Sonnenuntergang mit einem Apéro im Kirchen-Foyer, liebevoll vorbereitet vom Freiwilligen-Apéro-Team unserer Kirchgemeinde.

Heinz Bösch, Kirchenpfleger, Ressort Kommunikation

Neue Leiterin im Singe mit de Chliine

Barbara Meldau überträgt Franziska Tanner die Leitung



Nach 10 Jahren als Leiterin des «Singe mit de Chiine» gibt Barbara Meldau den Stab weiter an Katechetin Franziska Tanner. Barbara Meldau bleibt der Kirchgemeinde erhalten und übernimmt vermehrt kantonale Aufgaben.

Franziska Tanner, die ab August die Leitung übernehmen wird, ist vielleicht einigen Familien schon aus dem «Fiire mit de Chliine» für die grösseren Kinder ab 2 Jahren bekannt.

Mit viel Freude an Musik und Bewegung begleitet sie Kinder und Erwachsene durch alte und neue Kinderlieder, Fingerverse, Bewegungsspiele, Tanzlieder und vieles mehr. Passend zu den jeweiligen Themen erzählt sie auch mal kleine Geschichten, die zum Staunen, Mitmachen und Entdecken einladen. Der grosse Stoffelch «Elki» ist natürlich weiterhin mit von der Partie.

«Dä Elki tuet gärn singe. Au ich sing gern und viil: Ganz höch und tüüf tuets klinge, e so wien ich grad will.»

Mit diesem fröhlichen Lied startet das «Singe mit de Chliine» ins neue Schuljahr. Elki singt, summt, tanzt und musiziert für sein Leben gern und lädt alle Kinder bis zum Kindergarten Eintritt gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson zu abwechslungsreichen Singstunden ein.

Unter dem Motto «Vom Sommer in den Herbst» startet der neue Kurs am 25. bzw. 26. August, Anmeldung nur noch online unter www.ref-meilen.ch oder via QR-Code. Gemeinsam verabschieden wir den Sommer, entdecken die Farben und Schätze des Herbstes und feiern die Zeit der Ernte. Rasseln, Trommeln und andere Instrumente sowie verschiedene Requisiten sorgen dabei für ein ganzheitliches und spielerisches Erlebnis. Je nach Gruppe wird im Anschluss oder vor der Stunde ein gemeinsamer Znüni



offeriert. Dabei können die Kinder erste Erfahrungen im Spiel mit Gleichaltrigen sammeln, während Eltern und Grosseltern die Gelegenheit haben, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Wir freuen uns auf viele fröhliche Stimmen, gemeinsame musikalische Erlebnisse und zahlreiche Begegnungen mit Klein und Gross.

Franziska Tanner, Katechetin

PERSONELLES

20 Jahre Martina Graf

Dienstjubiläum unserer Leitenden Katechetin

Die Zeit vergeht im Fluge, aber Du bleibst immer gleich jugendlich; verbunden mit unseren Kindern und ihren Familien bist Du nun 20 Jahre bei uns tätig.

Angefangen bei uns mit einem kleinen Pensum als Katechetin, hast Du Dich kontinuierlich weiterentwickelt und bist nun seit anfangs 2022 unsere überaus geschätzte Leitende Katechetin.

Eine Mitarbeiterin, die unser «Unternehmen» kennt wie keine zweite – eine «Keyperson» ohne die es einfach nicht funktioniert!

Neue Ideen und viel Elan

Du hast viele Mitarbeitende, Kirchenpflegende und Pfarrpersonen kommen und gehen sehen – Du aber bist der Fels in der Brandung: stets hast Du ein offenes Ohr für Anliegen. Ideen und Neues packst Du zusammen mit Deinem Team mit Elan an, stets bist Du gutgelaunt und nichts ist Dir zuviel. Du



Die vierfache Mutter Martina Graf (2. v.l.) leitet das Katechetikteam mit viel Herzblut und Erfahrung.

bist eine loyale Vorgesetzte, führst und leitest mit Bedacht und Umsicht. Dafür sind wir Dir unendlich dankbar!

Wir gratulieren Dir von Herzen zu Deinem 20-Jahr-Jubiläum bei uns. Mögest Du weiterhin viel Freude haben an Deinem Wirken bei und mit uns.

Christine Schneider, Kirchenpflegerin,
Ressort Kinder und Familien, Jugend (2018 – 2026)

Bye, Bye, Katechetin Manuela Labahn

Dankbar und in der Vorfreude auf viele weitere Begegnungen!

Mit viel Herz und Freude hat Manuela Labahn Kinder auf ihrem Glaubensweg begleitet und ihre Fragen ernst genommen. Mit ihrer Nähe zu den Kindern, reicher Erfahrung und ihrer sorgfältigen Vorbereitung erzählte sie biblische Geschichten lebendig und einfühlsam. So erschloss sie den Kindern deren Bedeutung für ihr eigenes Leben auf verständliche und lebensnahe Weise. Mit ihrem feinen Gespür, ihrer Geduld und Sinn für Gerechtigkeit schuf sie eine Atmosphäre, in der sich Kinder wohlfühlten und Vertrauen wachsen konnte.

Die Reformierte Kirche Meilen dankt ihr herzlich für ihren grossen Einsatz, wird sie vermissen und wünscht ihr Gottes reichen Segen für ihren Weg in ihrem angestammten Feld der Sozialen Arbeit. Dankbar und in der Vorfreude auf viele weitere Begegnungen!

Pfrn. Karola Wildenauer

AGENDA

Gottesdienste

Sonntag, 2. August
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Marc Stillhard

Sonntag, 9. August
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst
Pfarrer Markus Naegeli
(Gottesdienst-Vertretung)

Sonntag, 16. August
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst mit Segen zum Schulanfang
Pfarrerin Karola Wildenauer
Mitwirkung: Kinder vom Erlebnislager und ihre Lehrerinnen, anschliessend Apéro

Sonntag, 23. August
11.00 Uhr, Seeanlage Ländeli

Ländeli-Gottesdienst
Pfarrer Erich Wyss
Musikverein Meilen
anschliessend Grillfest
Schlechtwettervariante: reformierte Kirche

Sonntag, 30. August
11.00 Uhr, ref. Kirche

Jazzgottesdienst
Pfarrer Marc Stillhard
Musik: Gospelchor Kantorei Meilen mit Projektchor, Agnes Suszter-Gautschi, Leitung anschliessend Apéro

Kinder & Jugend

Schulferien bis 14. August
Erlebnislager während der 5. Schulferienwoche

Samstag, 29. August
9.00 Uhr, Bau

Kolibri und 2. Klass-Unti

Erwachsene

Montag, 17.8. und 24.8.
9.00 Uhr – 11.00 Uhr, Bau

Café Grüezi International
Begegnung, Konversation in deutscher Sprache, Alltagsberatung, Kontakt: Marianne Trapletti, 079 200 54 46

Mittwoch, 19. August
14.00 Uhr, kleiner Werkraum unter der alten Turnhalle

Atelier-Treff Feld

Donnerstag, 27. August
14.00 Uhr, Bau

Atelier-Treff Dorf

Cantiamo insieme und Gospelchor Proben online:
www.kantorei-meilen.ch

Senioren

Donnerstag, 6. August
10.00 Uhr, Platten

Andacht
Pfarrerin Karola Wildenauer

Donnerstag, 20. August
10.00 Uhr, Platten

Andacht
Pfarrer Erich Wyss

Donnerstag, 20. August
12.00 Uhr, Chilesaal

Senioren-Mittagstisch Dorf

Dienstag, 25. August
14.00 Uhr, Chilesaal

Leue-Träff mit Input

FREUD UND LEID

Trauungen

Sara und Noah Severin
Vontobel

Adieu

Hedwig Suter
Verstorben im 94. Lebensjahr

Ursula Charlotte Sager
Verstorben im 86. Lebensjahr

Wilhelm Erich Schneider
Verstorben im 79. Lebensjahr

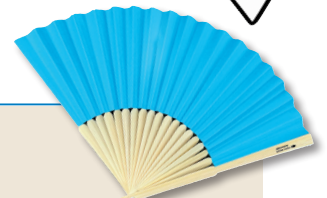
Marie Claire Kreuter
Verstorben im 87. Lebensjahr

Annalise Marianne Doris Wetli
Verstorben im 81. Lebensjahr

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.ref-meilen.ch oder auf Instagram und Facebook.



Die Fächer waren blitzschnell vergriffen.



RÜCKBLICK

DORF PLATZ FÄSCHT
... und wir mittendrin!



Erstmals fand im Meilemer Dorfkern das Dorf Platz Fäscht statt, und wir waren als Ruhepol mittendrin. Eifrig entfalteten die Kleinsten ihre Kreativität beim Ersinnen eines Names für unsere Chile-Muus. Die Erwachsenen mussten vom Kirchenteam ermuntert werden, ihr Gesicht auf der «Gib der Chile äs Gesicht!-Wand» zu verewigen. Entstanden ist ein buntes Portrait, das im Kirchenfoyer ausgestellt wird.

Alle Fotos gibt's unter www.ref-meilen.ch oder einfach QR-Code scannen.



Fotos: Petra Steiner

Erscheint monatlich: Nächster Redaktionsschluss: Nr. 09 | 2026, Montag, 3. August 2026 Herausgeberin: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meilen
Redaktion (Red.): Heinz Bösch (HB), Petra Steiner (PS), Erich Wyss (EW) Gestaltung: Petra Steiner, petra.steiner@ref-meilen.ch
Fotos: zur Verfügung gestellt (zVg), wenn beim Bild nicht anders vermerkt Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH
Adressänderungen/Auskünfte: Sekretariat, Kirchgasse 2, 8706 Meilen, 044 923 13 30, sekretariat@ref-meilen.ch Pfarramt: Pfr. Marc Stillhard, 044 923 00 19, marc.stillhard@ref-meilen.ch; Pfrn. Karola Wildenauer, 044 548 05 81, karola.wildenauer@ref-meilen.ch; Pfr. Erich Wyss, 044 923 06 74, erich.wyss@ref-meilen.ch

